

# Der Digitale Assistent

Erfahrungen mit (halb)automatisierten Verfahren der Erschliessung in der Zentralbibliothek Zürich

Andrea Malits

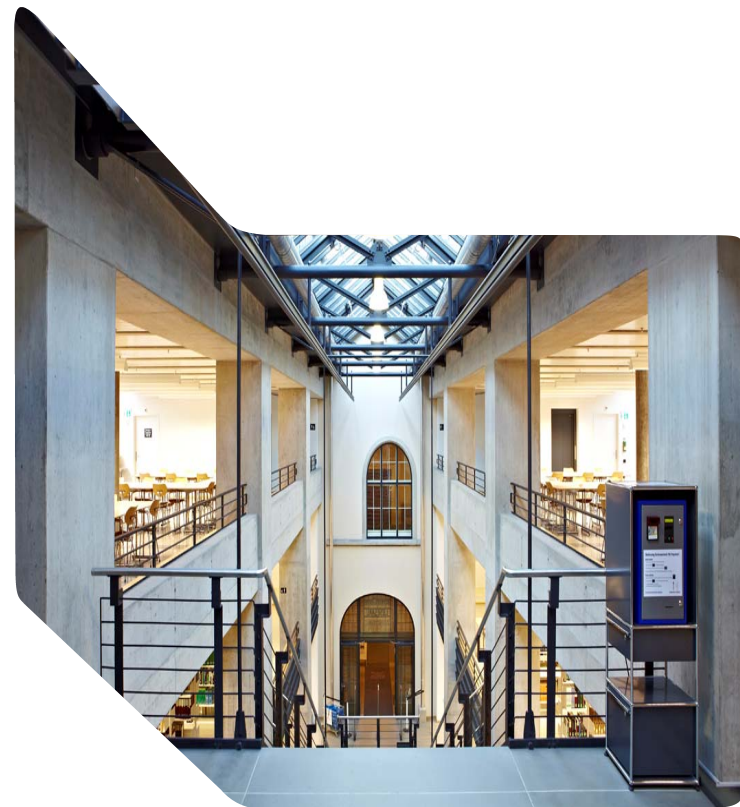
Aus- und Weiterbildung / Innovation

[andrea.malits@zb.uzh.ch](mailto:andrea.malits@zb.uzh.ch)



Zentralbibliothek  
Zürich

Kantons-, Stadt- und  
Universitätsbibliothek



# Programm

- Zur Einführung: Die Zentralbibliothek Zürich
- Drei aktuelle Einsatzbereiche des Digitalen Assistenten in der Zentralbibliothek Zürich
  - I. Schlagwortvorschläge mit intellektueller Überprüfung auf Ebene Einzeltitel (halbautomatisch via Webschnittstelle)
  - II. Retrospektive Anreicherung mit Katalogdaten (Rekat)
  - III. Fremddatenanreicherung (FRED), in Planung
- Fazit Zentralbibliothek
- Ausblick und Kontext

# Zentralbibliothek Zürich

- ist Stadt-, Kantons- und Universitätsbibliothek
- mit Schwerpunkt in Geistes- und Sozialwissenschaften
- 6.6 Mio Einheiten (4.4 Mio Einzelwerke und Zeitschriftenbände)
- 41 Mio CHF Budget
- rund 1 Mio Ausleihen, rund 220'000 eingeschriebene Benutzerinnen/Benutzer
- 325 Tage im Jahr geöffnet
- Eingebunden in: NEBIS (v.a Hochschulplatz Zürich) und IDS (Informationsverbund Deutschschweiz)

# Einsatzbereich I: Schlagwortvorschläge mit intellektueller Überprüfung auf Ebene Einzeltitel (seit Sommer 2013)

**Formalerschliessung**

Nebis MARC Worldcat MARC IDSBB MARC GVK MARC BVB MAB

System ID 009754820

Titel **Digital sociology, critical perspectives, edited by Kate Orton-Johnson and Nick Prior**

ISBN [9780230222823](#)

Publiziert Basingstoke, Hampshire, Palgrave Macmillan, 2013

Sprache eng

Sachgruppen 300

**Sacherschliessung**

072 \_ 7  PrimLit 307

909 2 2 Sa zbzmon201306f Sc tres Sd zbzswk201409b Se bucp

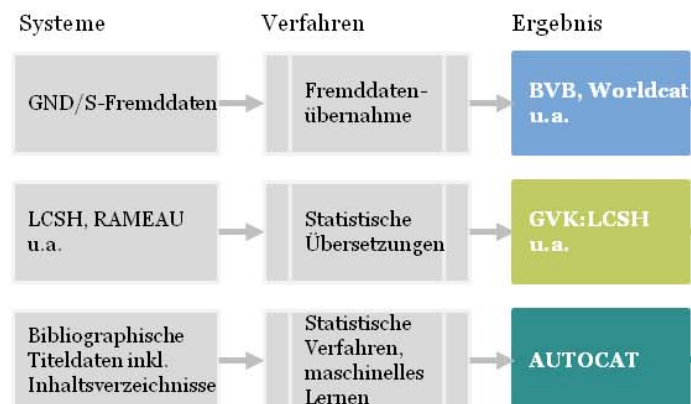
[Vorschläge übernehmen](#)

Neues Schlagwort hinzufügen:

Sach Geo Person Org Zeit Con Titel Form Form/ZBZ Zeit/ZBZ

Schlagwort	Syst.	Art	Info	Entf.
Aufsatzsammlung	GND	Form		
Soziologie	GND	Sach		
Neue Medien	GND	Sach		
Informationsgesellschaft	GND	Sach		
Internet	GND	Sach		

## Prozessketten DA



## Frontend DA

**Schlagwortvorschläge**

Auswählen	Schlagwort	System	Art	Quelle(n)	Info
<input type="checkbox"/>	Informationsgesellschaft	GND	Sach	AUTOCAT, BVB, GVK, GVK:LCSH, IDSBB, NEBIS,	
<input type="checkbox"/>	Soziologie	GND	Sach	BVB, GVK, GVK:LCSH, IDSBB, NEBIS, NEBIS:LCSH,	
<input type="checkbox"/>	Neue Medien	GND	Sach	AUTOCAT, BVB, GVK, IDSBB, NEBIS	
<input type="checkbox"/>	Technologiephilosophie	GND	Sach	GVK:LCSH, NEBIS:LCSH, WORLDCAT:LCSH	
<input type="checkbox"/>	Internet	GND	Sach	AUTOCAT, BVB, NEBIS	
<input type="checkbox"/>	Aufsatzsammlung	GND	Form	BVB, IDSBB, NEBIS	
<input type="checkbox"/>	Informationstechnik	GND	Sach	AUTOCAT	
<input type="checkbox"/>	Information society	LCSH:PART	Sach	GVK, NEBIS, WORLDCAT	
<input type="checkbox"/>	Sociological aspects	LCSH:PART	Sach	GVK, NEBIS, WORLDCAT	

## Einsatzbereich I:

# Schlagwortvorschläge mit intellektueller Überprüfung auf Ebene Einzeltitel - Erfahrungen

- Fremddaten sehr nützlich
- Stat. Übersetzungen (beschränkt auf Sachschlagwörter) einigermaßen nützlich
- AUTOCATs nicht nützlich: Geringes Vertrauen, schwache Akzeptanz
- je nach Fach und Dokumentsprache praktisch, aber kaum Zeitersparnis

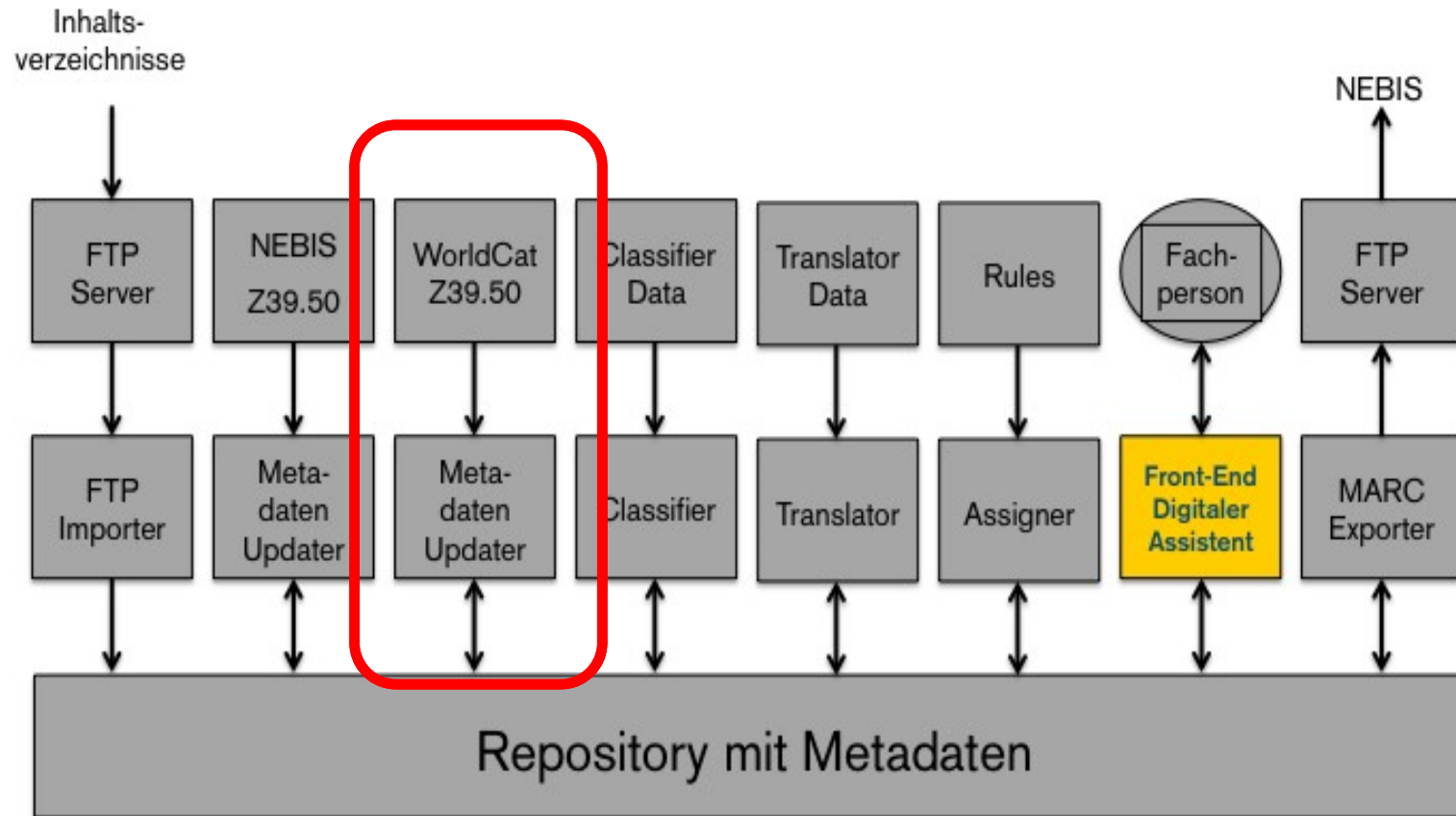
Fazit: Seit ca. Anfang 2015 sinkende Nutzung des Digitalen Assistenten

## Einsatzbereich II

### Retrospektive Anreicherung mit Sacherschliessungsdaten (Automatisches Verfahren)

- Heterogener Datenbestand in der Sacherschliessung
- Hintergrund ZB: Ab Herbst 2012 Sacherschliessung nicht mehr mit hauseigenem System, sondern mit GND/S
- Anforderung der besseren Suchbarkeit aller Titel durch einheitliche Erschliessung mit GND/S
- Idee: Automatische Anreicherung älterer Titel mit GND/S, da manuell kaum zu bewältigen
- automatisches Anreicherungsverfahren
- ‚redimensionierter Einsatz‘ des Digitalen Assistenten: keine automatische Erschliessung

## Einsatzbereich II: Retrospektive Anreicherung



## Einsatzbereich II: Retrospektive Anreicherung





# Einsatzbereich II: Retrospektive Anreicherung - Zahlen

- Für Anreicherung gelieferte Titel: 2.5 Mio (ZB-Titel mit Erscheinungsjahr 1960-2012)
- Angereicherte Titel: 1.8 Mio
  - ISBN-Treffer: 1.45 Mio
- Anreicherung:
  - GND: 1.12 Mio
  - DDC: 1.33 Mio
  - LCSH: 1.21 Mio

## Einsatzbereich III

# Fremddatenanreicherung (FRED), ab 2016

- Ziel, Anreicherung auf Neuerwerbungen (print und online) ausweiten
- Anreicherung mit GND, DDC, RVK, LCSH und evtl. Rameau
- Datenquellen: ausgewählte Verbünde (IDSBB, BVB, SWB, OBV etc.)
- Kooperationsprojekt mit UB Basel (IDS Basel/Bern)
- Ausweitung auf weitere Verbundpartner und andere möglich

# Einsatzbereich III

## Fremddatenanreicherung (FRED) - Workflow

- Aktivierung des Fremddatenimports beim Erstellen eines Exemplar-/Bestelldatensatzes oder als Variante nach Bucheingangsdatum
- Fremddatenanreicherung in regelmässigen Abständen bis zur fertigen Bearbeitung durch Fachreferenten oder als Variante bis zur Signaturenvergabe bzw. bis zum Exemplarstatus „ausleihbar“
- Nach Bearbeitung durch den Fachreferenten oder bei der Signaturenvergabe wird ein Stoppsignal gesetzt
- Sacherschliessungsdaten werden direkt in Aleph importiert; der Import wird gekennzeichnet
- Für E-Books gelten eigene Start- und Stoppsignale

# Fazit Zentralbibliothek

Mit Schwierigkeiten zu Beginn.....

..... am Ende mit folgenden Erfahrungen zum (Teil-)Erfolg .....

- Veränderte Ziele und viele Lernprozesse (Zusammenarbeit Fachreferat und IT, nationaler Austausch)
- Mittlerweile via FRED voraussichtlich ein Kooperationsprojekt mit UB Basel
- Akzeptanz von Anreicherungsverfahren (automatische Verfahren)
  - weil gezielte Anreicherung auf Basis von Kriterien möglich (Qualitätsfrage): Rekat und FRED
  - weil Projektleitung im Fachbereich
- Wenig Zeitersparnis mit halbautomatischem Verfahren mithilfe des Digitalen Assistenten (via Weboberfläche)
- Keine Akzeptanz der automatischen Schlagwortvergabe bzw. der automatischen Erschliessung (stat. Übersetzungen und AUTOCATs)

# Ausblick und Kontext

- Weitere Entwicklung der automatischen Erschliessung auf Basis statistischer Verfahren in der ZB offen
- Die Herausforderung bleibt: Mengenproblematik, Heterogenität Daten
- Neue Aufgaben im Fachreferat: IK, Publikationsunterstützung OA, Forschungsdaten etc.
- Sich ändernde Rahmenbedingungen
  - Discovery Systeme (Durchsuchbarkeit Volltexte, heterogene Datenbestände, Nutzerorientierung) → wozu und wie Erschliessung ?
  - RDA und Regelwerksanpassungen auch für automatische Erschliessung:  
  
DNB teilt am 10.8.15 mit: «Die intellektuelle verbale Inhaltserschliessung soll perspektivisch und schrittweise durch maschinelle Schlagwortvergabe ersetzt werden...»

# Ausblick und Kontext

- Mit automatischen Anreicherungsverfahren Herausforderung gepackt?
- Schleichender ‚Verzicht‘ auf Inhaltsererschliessung infolge Faktum der abnehmenden Ressourcen und/oder steigenden Mengen? Schlimm?
- Kombination von Verfahren denkbar? Wie, welche?
- Verschieden Erschliessungslevels für verschiedene Dokumenttypen?
- Verhältnis klassifikatorische Erschliessung - verbale Sacherschliessung?
- Verhältnis Aufwand Normdatenpflege - Erschliessung auf Titelebene

Ideen und Szenarien? Diskussion.